

# 19. Freitagswerkstatt

09.11.2018

## Wertschöpfung durch soziales Engagement



©TeeGschwendner



©ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

### Veranstalter:

CSR-Kompetenzzentrum Rheinland  
IHK Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

Tel 02 28/22 84-0  
Fax 02 28/22 84-232  
E-Mail: [gawellek@bonn.ihk.de](mailto:gawellek@bonn.ihk.de)



Diese Dokumentation ist online verfügbar unter:  
<http://csr-kompetenzzentrum.de/csr-freitagswerkstaetten/>

**Ein gefördertes Projekt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung**

# Hintergrund

---

„Wertschöpfung durch Wertschätzung“ zu erreichen, ist ein Leitgedanke des Unternehmens TeeGschwendner.

Der Mittelpunkt des Kerngeschäftes ist es, den Kunden das Genusserlebnis einer guten Tasse Tee zu vermitteln. Für das Unternehmen ist es unabdingbar, dieses Ziel durch wertorientiertes Handeln im Einklang mit Mitarbeitenden, Franchisepartnern und den Produzenten in den Ursprungsländern zu erreichen.

Wie dieses gelingen kann, schilderte der Geschäftsführer Thomas Holz anhand des Nepal-Projektes, welches in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Gorkha Tea Estate initiiert wurde. Anhand dieses Beispiels wurde verdeutlicht, wie durch soziales Engagement in den Anbaugebieten ein Mehrwert sowohl für die Menschen vor Ort als auch für TeeGschwendner erreicht wird.

Der zweite Impulsgeber, Holger Schwan von PROJEKTSERVICE Schwan GmbH, lieferte in Zusammenarbeit mit der ZNS-Stiftung ein anschauliches Beispiel, wie Wertschöpfung durch CSR-Maßnahmen auch hier in der Region gelingen kann. Vielfältige Projektbeispiele gaben Anregungen für die Entwicklung eigener Aktivitäten, so dass jede\*r Teilnehmende mit neuen Ideen eigene CSR-Strategien entwickeln oder weiterführen kann.

Der Diskussion mit den Impulsgeber\*Innen und dem Plenum waren folgende Leitfragen zu Grunde gelegt:

1. **Mehrwert:** Wie sieht der Gewinn aus?
2. **Mehrkosten:** Wer bezahlt? Lohnt sich der Aufwand?
3. **Unterstützung:** Wo gibt es Förderung und Unterstützung?
4. **Ideen / Best Practice / Tipps**

Das Netzwerken bzw. der Austausch im Anschluss an den moderierten Teil der Veranstaltung ist ein wichtiger Bestandteil der Freitagswerkstatt. Durch einen regen Austausch unter allen Teilnehmenden sollen die Inhalte vertieft und für die eigene Praxis anwendbar gemacht werden.

**Wir bedanken uns herzlich bei dem Gastgeber TeeGschwendner sowie den Mitarbeitenden für die Gastfreundschaft in anregender Atmosphäre. Besonderer Dank auch für die Einblicke in das Unternehmen, die während der Betriebsführung gegeben wurden.**

# Teilnehmende

	Organisation / Institution	Name	Teilnahme
1	CSR Expertin	Gisela Hein	X
2	CSR-Kompetenzzentrum Rheinland	Mirjam Gawellek	X
3	TeeGschwendner GmbH	Thomas Holz	X
4	PROJEKTSERVICE Schwan GmbH	Holger Schwan	X
5	Die Eselschule	Elke Willems	X
6	Home Instead Seniorenbetreuung	Markus Nowak	X
7	Wissenschaftsladen Bonn	Francis Hugenroth	X
8	Führung Et Kommunikation	Claudia Severin	X
9	J.F. Carthaus GmbH & Co. KG	Ralf Schönfeld	X
10	KÖTTER SE & Co. KG Security	Andreas Lenz	X
11	Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	Tatjana Augustin	X
12	Oxfam	Arne von Hofe	X
13	IHK Bonn/Rhein-Sieg	Sabina Stüber	X
14	TeeGschwendner GmbH	Judith Kolmus	X
15	Betriebliches Beratungszentrum Bonn	Karin Hennemann-Wiehler	X
16	Vekontor HGmbH	Silvia Fröhning	X
17	Stadt Bonn / Freiwilligenagentur	Tanja Heine	X
18	Gilgen's Bäckerei & Konditorei	Manuela Gilgen	X
19	Gilgen's Bäckerei & Konditorei	Gilda Heidig	X
20	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Christoph Hermann	X
21	Creapaper GmbH	Thomas D'Agnone	X
22	Internationales Zentrum für nachhaltige Entwicklung (H-BRS)	Darya Hirsch	X
23	KDAW Design	Andrea Wilhelmi	X
24	SinnGewinn Finanzplanung	Fritz Pieper	X
25	Universitätsklinikum Bonn	Sabine Richards	X
26	Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	Michael Lehmann	X
27	CSR-Expertin	Birgit Donath	X
28	Bunter Kreis Rheinland	Tamae Meixner	X
29	Alanus Hochschule	Stephan Hankammer	X
30	IHK Bonn/Rhein-Sieg	Nicole Antenbrink	x

# Ablauf

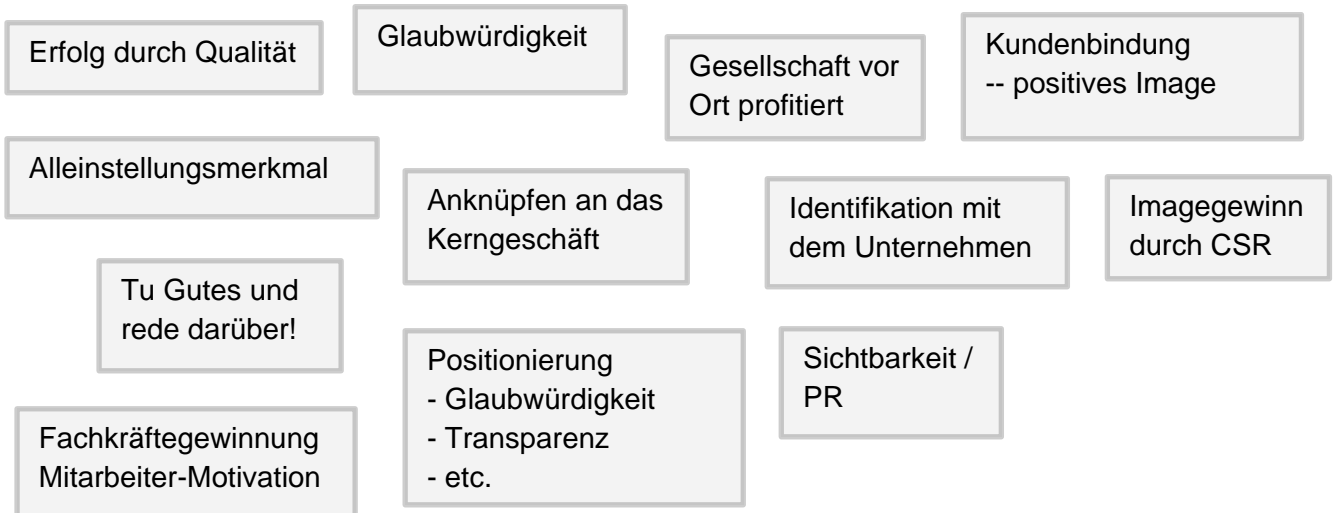
---

Uhrzeit	Was?	Wer
10:00	Begrüßung durch das CSR Kompetenz-Zentrum Rheinland und Gastgeber Thomas Holz	Mirjam Gawellek / Sabina Stüber  Thomas Holz
10:15 (außerplanmäßig)	Ernennung CSR-Botschafterinnen	Mirjam Gawellek / Sabina Stüber CSR-Kompetenzzentrum Rheinland
10:20	Werkstatt nimmt ihre Arbeit auf	Moderation: Gisela Hein Dokumentation: Birgit Donath
anschließend	Impuls: Thomas Holz, Geschäftsführer TeeGschwendner	Thomas Holz
anschließend	Impuls: Holger Schwan, Geschäftsführer PROJEKTSERVICE Schwan GmbH	Holger Schwan
11:00	Austausch zum Thema	Plenum
11:30	Gruppenarbeit	Gisela Hein
11:45	Ergebnisse der Gruppenarbeit	Gisela Hein
11:50	Zusammenfassung und Fazit	Birgit Donath
12:00	Imbiss	
12:15	Führung durch das Unternehmen	Thomas Holz
12:30	Networking und Ausklang	alle
13:00	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung	Mirjam Gawellek / Sabina Stüber

# 1 Mehrwert

Wie sieht der Gewinn aus?

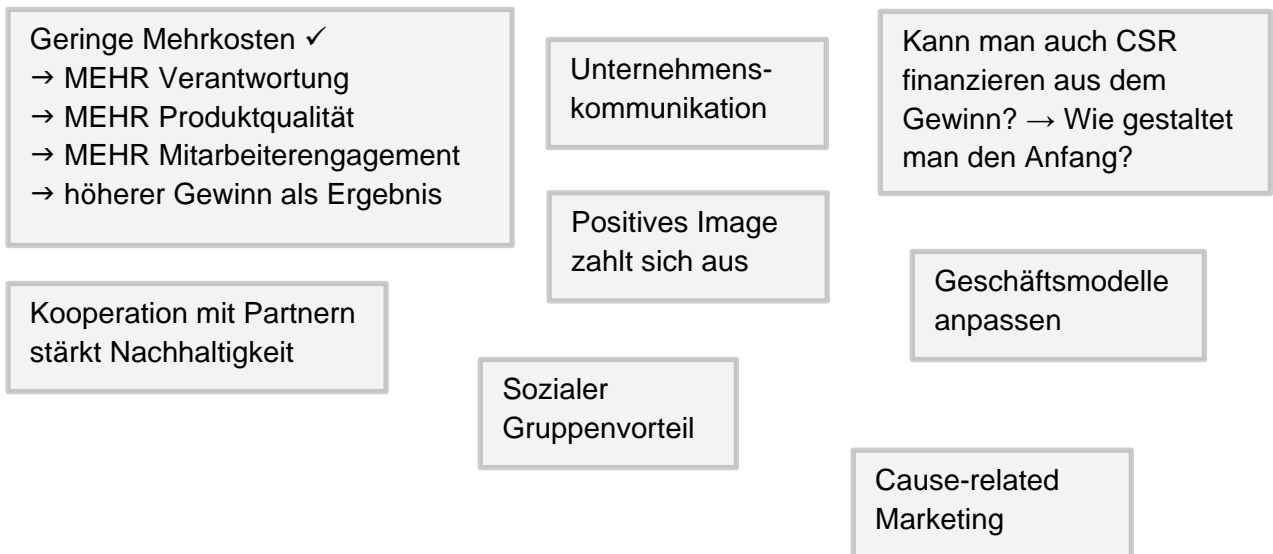
---



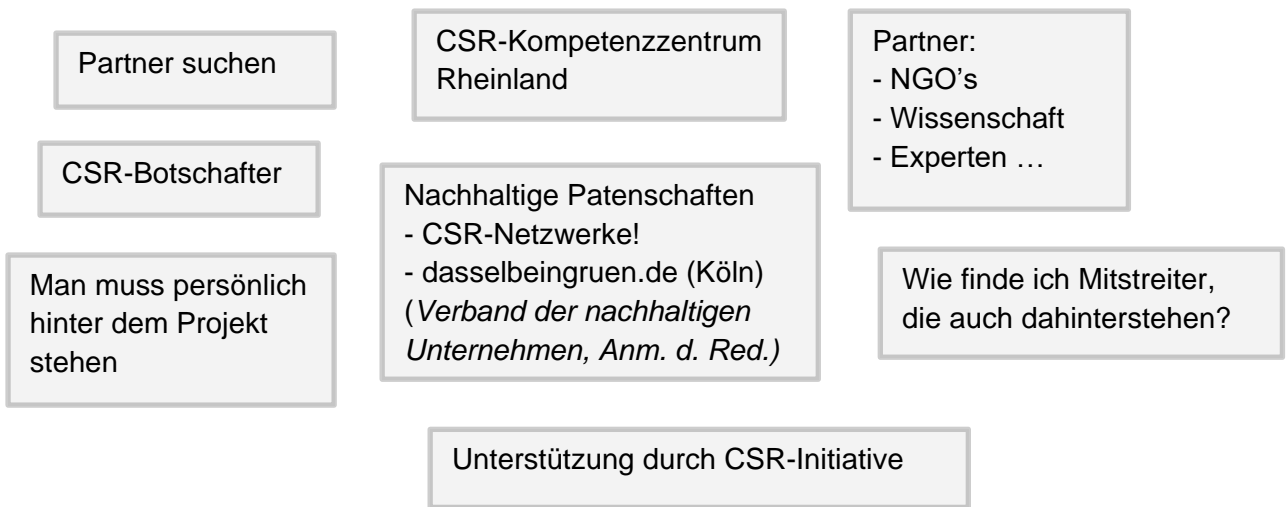
# 2 Mehrkosten

Wer bezahlt?

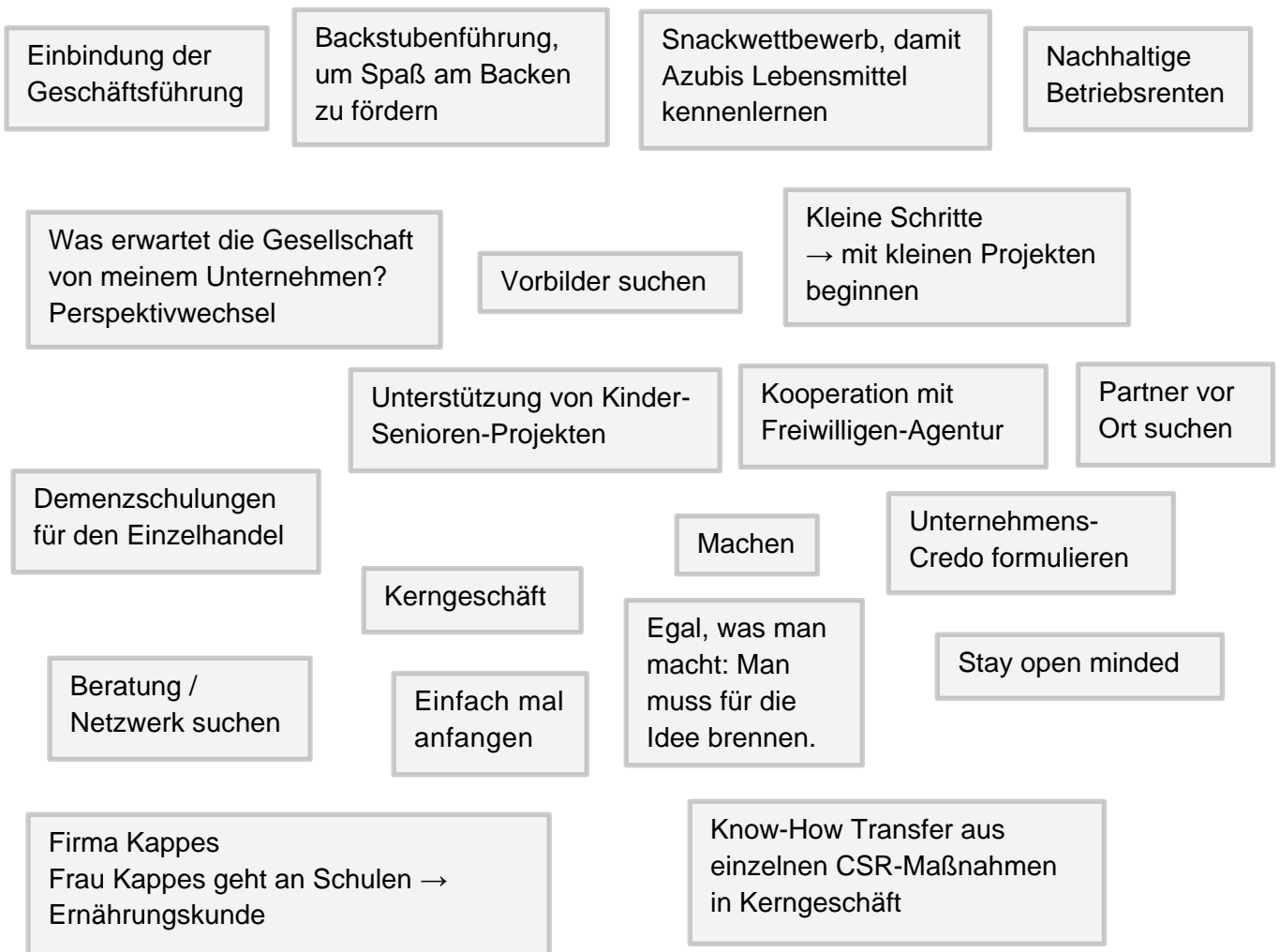
---



# 3 Unterstützung



# 4 Ideen / Tipps / Best Practice



# Corporate Social Responsibility



# Fazit

---

„Erfolg durch Qualität“, das ist das Credo des Unternehmens TeeGschwendner, mit dem der Geschäftsführer, Thomas Holz, seinen Impuls-Vortrag begann. Er führte die Teilnehmenden kurz durch die Entstehungsgeschichte des marktführenden Unternehmens. Von Beginn an ging es darum, Tee in bester Qualität zu produzieren. Mit welchen Schwierigkeiten das Unternehmen damit konfrontiert wurde, erläuterte Thomas Holz unterhaltsam anhand einer eindrucksvollen Fotopräsentation.

Bei der Produktion von Tee geht es nicht nur darum, gute Rohstoffe zu bekommen. Vielmehr muss man die politischen, sozialen, ökologischen und individuellen Voraussetzungen der Tee-Produzenten aus den unterschiedlichen Regionen der Welt kennen und mit ihnen umgehen. Am Beispiel Nepal zeigte Thomas Holz, dass es ein langwieriger, aber lohnenswerter Prozess ist, sich für die Entwicklung der Gemeinschaften vor Ort einzusetzen. Dabei ist es wichtig, geeignete Partner zu finden und alle Bezugsgruppen mit einzubeziehen, damit langfristig Erfolge für das Unternehmen und die Region erreicht werden können.

TeeGschwendner baute gemeinsam mit der GIZ und örtlichen Bauern eine Fabrik, versorgte die Bauern mit Kühen zur Herstellung von Biogas und Erzeugung von Bio-Dünger, lehrte die Bauern ökologischen Teeanbau, um die Anforderungen des deutschen und internationalen Marktes erfüllen zu können. Dieses Paradebeispiel von Corporate Social Responsibility führte schließlich zu einem Gewinn für alle: Die Bauernfamilien kochen mit dem von den Kühen erzeugten Biogas (statt Bäume für Feuerholz abzuschlagen und damit Wälder zu vernichten), die Teepflanzen werden mit biologischem Material gedüngt und die Verarbeitung der Pflanzen kann in der lokalen Fabrik erfolgen. Ein Erfolg für die Qualität des Tees, für die Region, in der er erzeugt wird, für die Umwelt, für die Menschen, die den Tee anbauen und am Ende auch für die Kunden, die den Tee genießen.

Holger Schwan beleuchtete in seinem Vortrag eine andere Facette des sozialen Engagements: Sein Unternehmen PROJEKTSERVICE Schwan GmbH unterstützt Flüchtlingskinder dabei, die Angst vor dem Wasser zu verlieren. Im Schwimmbad Meckenheim konnten die Kinder in enger Zusammenarbeit mit einem Schwimmmeister ihre Ängste verlieren und teilweise sogar einfache Schwimmbzeichen ablegen. Seine Motivation für dieses Engagement erklärt Holger Schwan mit persönlicher Betroffenheit; das Geld für die Maßnahmen nimmt er aus seinem Marketingbudget.

Herr Schwan machte deutlich, dass ein Projekt nur funktionieren kann, wenn man für die Idee brennt. Er musste viele bürokratische Hürden nehmen, denn nicht alle waren von seiner Idee so begeistert wie er und sein Partner ZNS. Umso wichtiger ist es, alle Stakeholder in die



Entwicklung und Umsetzung eines Projektes mit einzubeziehen. Damit am Ende wieder alle gewinnen.

In der anschließenden Diskussion im Plenum wurden viele unterschiedliche Aspekte des unternehmerischen Engagements beleuchtet. Der schmale Grat zwischen sozialem Engagement aus persönlicher Betroffenheit und unternehmerischem Engagement eng am Kerngeschäft war dabei eines der Themen.

In Kleingruppen wurde sehr lebhaft erarbeitet, welche Empfehlungen die Teilnehmenden für die Umsetzung von CSR-Ideen zu geben hatten. Kernpunkte dieser Ergebnisse waren

- alle Bezugsgruppen müssen mit ins Boot geholt werden
- man braucht Partner vor Ort, die über spezifisches Projekt-Know-how verfügen
- CSR-Projekte sollten eng am Kerngeschäft angedockt sein
- gelungenes CSR erzeugt einen Gewinn für alle, nicht nur für das Unternehmen

Die vorgestellten Projekte der Impulsgeber waren gute Beispiele zur Bestätigung der Kernaussage, dass Corporate Social Responsibility als unverzichtbarer Teil der Unternehmensstrategie ein Gewinn für Unternehmen und die Gesellschaft bewirkt.



# Anhang

---

Das Unternehmen TeeGschwendner finden Sie hier:

<https://www.teegschwendner.de/>

Hintergrundinformationen zum präsentierten Nepal-Projekt finden Sie hier

<https://www.teegschwendner.de/nachhaltigkeit/nepal-tee-projekt/>

Das Unternehmen PROJEKTSERVICE Schwan finden Sie hier:

<https://www.projektxxl.de/>

Den Partner ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Unfallverletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems finden Sie hier

<https://www.hannelore-kohl-stiftung.de/>

Anmerkung zu 3. Unterstützung (CSR Partnerschaften Köln):

[www.dasselbeingruen.de](http://www.dasselbeingruen.de)

Unterstützung in allen Fragen bietet das CSR-Kompetenzzentrum Rheinland:

<http://csr-kompetenzzentrum.de/>

*Hinweis zu den Link-Tipps:*

*Die Dokumentation enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.*

*Quellenangabe: Disclaimer von eRecht24, dem Portal zum Internetrecht von Rechtsanwalt Sören Siebert*